

III. Arbeiten, ausgeführt im chemischen Laboratorium der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Von Karl Ritter v. H a u e r.

Nr. 1. Braunkohlen aus den Gruben des Herrn Ludwig Kuschel zu Johannesthal in Krain. Untersucht von Herrn Ludwig Kuschel jun.

1. Mittelbank aus dem Alexander-Schachte.
2. Liegendbank aus demselben Schachte.
3. Hangendbank „ „ „
4. Okurelka-Bau, Mittelbank.
5. „ Liegendbank.
6. „ Hangendbank.

	Wasser in 100 Theilen	Asche in 100 Theilen	Reducirte Gewichts- theile Blei	Wärme- Einheiten	Aequivalent einer 30'' Klafter wei- chen Holzes in Centner
1.	12·6	2·6	19·595	4428	11·8
2.	15·0	5·6	17·110	3367	13·5
3.	12·3	4·1	18·105	4092	12·8
4.	14·3	3·9	17·145	3875	13·5
5.	11·9	13·0	15·145	3423	15·3
6.	13·5	2·4	17·520	3959	13·2

Nr. 2. Steinkohlen aus der Segen-Gottes-Grube zu Rossitz in Mähren. Eingesendet von der dortigen Bergdirection.

Die früheren im Jahrbuche aufgeführten Resultate von Untersuchungen dieser Kohle, welche einen Aschengehalt von 19—35 Pct. ergaben, beziehen sich auf Muster, welche aus der Ferdinandizeche bei Ričan stammten, wo ein zusammengedrücktes, sehr verunreinigtes Flötz abgebaut wurde. Nach der Mittheilung der Bergdirection kommt im Rossitzer Reviere solche aschenreiche Kohle nur an den Flötzstörungen vor, während die Hauptmasse des Kohlenvorkommens rein ist, wie die nachstehenden Resultate zeigen:

	1.	2.	3.
Wasser in 100 Theilen	0·8	0·7	0·8
Asche „ „ „	5·7	6·3	5·1
Kokes „ „ „	71 0	74·0	72·0
Reducirte Gewichtstheile Blei	28·500	27·800	27·872
Wärme-Einheiten	6441	6282	6299
Aequiv. einer 30'' Klafter weichen Holzes sind Centner	8·1	8·3	8·3

Nr. 3. Hydraulische Kalke von Corbesd bei Grosswardein in Ungarn. Zur Untersuchung eingesendet von Herrn Freiherrn von Wattmann.

100 Theile enthielten:

Thon, Kieselerde	2·7	6·4	8·1
„ Eisenoxyd	2·7	20·0	1·8
Kohlensaurer Kalk	93·2	72·1	88·8
„ Magnesia	1·4	1·5	1·3

